



## **Alternativantrag**

der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen

zu „Ein neuer Umgang mit Vertretungslehrkräften und dem Fachkräftemangel an den Schulen“ (Drucksache 20/2233)

### **Multiprofessionalität an Schule stärken**

Der Landtag wolle beschließen:

Neben den Schulleitungen und Lehrkräften arbeiten bereits heute zahlreiche weitere Professionen an Schule. Schleswig-Holstein beschreitet schon lange den Weg zu multiprofessionellen Teams an Schulen. Ziel ist es, den sich verändernden Anforderungen an Schule und Unterricht gerecht zu werden und dafür dauerhafte Beschäftigungsmöglichkeiten für verschiedene Professionen an Schule zu schaffen und auszubauen.

Der Landtag bekräftigt seine bisherigen Beschlüsse zur Lehrkräfteausbildung und verweist insbesondere auf den Antrag „Lehrkräftestudium weiterentwickeln und eine bessere Verzahnung von Studium und Vorbereitungsdienst ermöglichen“ (Drucksache 20/2264).

Der Landtag begrüßt, dass es in auch in den Notlagen der letzten Jahre gelungen ist, zusätzliche Stellen an Schule, z. B. für ukrainische Unterstützungskräfte, zu schaffen, zusätzliche Unterstützungskräfte für das Aufholen nach Corona in den Schulen zu beschäftigen und weitere Arbeitsplätze für Schulpsychologen zum direkten Einsatz in Schule einzurichten.

Der Landtag begrüßt diese Maßnahmen, die diesen neuen Anforderungen gerecht werden und die einen flexiblen und bedarfsgerechten Einsatz bereits jetzt ermöglichen, wie z.B.

- den Einsatz sonderpädagogischer Fachkräfte an den Förderzentren Lernen,
- die Qualifizierungsangebote für schulische Assistenzen,

- das Qualifikationsangebot für Vertretungslehrkräfte, welches online zur Verfügung steht,
- und weitere zahlreiche Maßnahmen im Handlungsplan Lehrkräftegewinnung, die einen flexibleren Einstieg in das Lehramt ermöglichen.

Der Landtag bittet die Landesregierung ergänzend:

- zu prüfen, ob ein Direkteinstieg für Absolventinnen und Absolventen eines Bachelors an Grundschulen und Gemeinschaftsschulen im Schuljahr 2025/26 eingeführt werden kann,
- die neuen Qualifikationsangebote für Vertretungslehrkräfte zu evaluieren und den Bedarf an weiteren Unterstützungsangeboten dieses Formats zu prüfen,
- zu prüfen, inwiefern das Angebot an Unterstützungsangeboten für Vertretungslehrkräfte bedarfsgerecht erweitert werden kann,
- die Rollen der verschiedenen Professionen in der Multiprofessionalität an Schule zu klären,
- zu prüfen, wie der Vertretungsfonds zur Stärkung der Multiprofessionalität weiterentwickelt werden kann,
- zu prüfen, wie der Einsatz multiprofessioneller Teams besser koordiniert und damit gestärkt werden kann,
- zu prüfen, wie weitere Berufs- und Karrierewege im Rahmen von multiprofessionellen Teams eröffnet werden können.

Martin Balasus  
und Fraktion

Malte Krüger  
und Fraktion